

The Willisau Jazz Archive
www.willisaujazzarchive.ch

Press Documentation

Chester Gill

Event Date: 1968-21-12
Event Time: 20:15
Event Venue: Hl. Blut-Kapelle, Willisau

Press Items

Medium	Date	Page	Title
Willisauer Bote	1968-12-20	12	Negro-Spirituals

Copyright notice

The entire contents of this media documentation are protected by copyright. Individual media reports are made publicly available solely for the purposes of study, teaching, research and personal information.

Hochschule Luzern would like to thank NZZ Management AG, Tamedia AG, and Willisauer Bote Medien und Print AG for allowing the display of their contents on www.willisaujazzarchive.ch.

Willisauer Bote
WB 1968 12

LOKALNACHRICHTEN

Willisau

Negro-Spirituals. — Am nächsten Samstag gastiert in der Hl. Blut-Kapelle in Willisau der bekannte schwarze Jazz-Sänger Chester Gill. Wer kennt sie nicht, diese religiösen negroiden Songs wie «Swing low, sweet Chariot», «Go down Moses», «O Freedom» und wie sie alle heißen! Diese Nummern sind schon tausendmal abgewandelt, als Jazz- oder Rock-Nummern verwendet worden; jedermann hat sie schon in der Interpretation beispielsweise eines «Golden Gate Quartetts» gehört — und doch wirken sie immer wieder unverbraucht, frisch und spontan, wenn sie von echten Musikern vorgetragen werden!

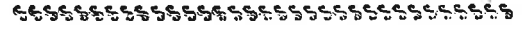
Chester Gill zuzusehen und zuzuhören, ist ein reines Vergnügen. Da spürt man nichts von der Steifheit von Schul- und Pfadfinderchören, die zur Abwechslung einmal Spirituals singen. Gill steht herrlich lässig da, schnippt in rascheren Stücken den Takt mit dem Finger und singt mit völlig unpathetischer Ueberzeugungskraft und Eindringlichkeit. Nicht ein einziges Mal hat man den Eindruck, als sei etwas irgendwie unecht oder verkrampft; die langsamen, traurigen, Spirituals klingen genauso glaubwürdig wie die heiteren. Der Sänger wird die Texte jeweils vor dem Vortrag auf Deutsch übersetzen, was zum besseren Verständnis dieser Songs nur beitragen kann.

Das Konzert findet am nächsten Samstag, den 21. Dezember, 20.15 Uhr, in der Hl. Blut-Kapelle statt. Da mit viel Publikum zu rechnen ist, empfehlen wir den Vorverkauf in der Papeterie Imhof.

Hergiswil

Generalversammlung des Kath. Volksvereins. — Am nächsten Mittwochabend, 18. Dezember, findet die Generalversammlung des Katholischen Volksvereins statt. Zu dieser Versammlung sind alle Männer und Jungmänner der ganzen Pfarrei recht herzlich eingeladen. Um 19.30 Uhr wird in der Pfarrkirche ein Gedächtnisgottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Volksvereins gefeiert. Hernach findet im alten Schulhaus-Ritex-Lokal die eigentliche Generalversammlung statt. Neben den üblichen Vereinsgeschäften wird wohl das Traktandum Wahlen mehr Zeit beanspruchen, da Isidor Frey, Lehrer, nach langjähriger, segensreicher Tätigkeit seinen Rücktritt als Präsident erklärt hat.

WIR GRATULIEREN



Altbüron. Heute feiert Frau Anna Schüpfer-Kölfel, Mühle, ihren 70. Geburtstag. Die noch sehr rüstige Jubilarin zeichnet sich aus durch unermüdete Arbeitsamkeit. Wir gratulieren der lieben Mitbürgerin zu ihrem Wiegenfeste und wünschen ihr alles Gute in die Zukunft.

Zum Abschluß wird der aufschlußreiche Tonfilm «Diktatoren» vorgeführt. Durch die große Machtentfaltung in vielen Ländern, durch das Ausbreiten verschiedener Ideologien müssen sich alle wiederum vergegenwärtigen, was die Diktatoren dieses Jahrhunderts, Hitler, Mussolini, Stalin, geleistet haben. — Für diese wichtige Versammlung werden deshalb recht viele Männer und Jungmänner erwartet.

Frageabend über theologische Probleme. — Die drei Vortragsabende von Subdiakon H. Schwegler haben zahlreiche Fragen und Problemkreise aufgeworfen, die die zahlreichen Zuhörer und auch weitere Interessenten gerne diskutieren möchten. Die katholische Kirche ist in der letzten Zeit so sehr in einen Umwälzungsprozeß geraten, daß wir uns alle damit auseinandersetzen müssen. Hans Schwegler wird nach Neujahr an einem weiteren Abend Fragen beantworten. Wer seine Fragen nicht gerne mündlich vorbringt, der kann seine Probleme schriftlich abgefaßt der Fam. Schwegler-Mahngig abgeben oder Hans Schwegler, Priesterseminar, 7000 Chur, senden. (Korr.)

Schötz

Wechsel im Parteipräsidium. — Die Versammlung der Konservativen Volkspartei von Schötz vom 10. Dezember 1968 im Saale zum Kreuz mußte sich leider mit dem Rücktritt des bisherigen Präsidenten Herrn Anton Graber-Felber, Bürgerheimsdirektor, befassen. Als Nachfolger von Herrn Nationalrat Isenschmid sel. übernahm er im Jahre 1959 dieses nicht immer leichte Amt und besorgte es sehr erfolgreich, was in einer Gemeinde mit reichen Wohnsitzwechseln und zahlreichen Zuzügen von Neubürgern viel Anstrengung und große Opferbereitschaft erfordert. Als aufgeschlossener, loyaler, Bürger, der sich um das Wohl aller bekümmerte, hatte Herr Graber Zutritt zu allen Kreisen und als ehemaliger Großrat konnte er auch überzeugend auftreten. Vorgeschrittenen Alters wegen wollte er sich entlasten und dies fiel ihm umso leichter, als wir in Herrn Großrat Anton Bühler-Roth einen würdigen Nachfolger fanden. Herr Graber durfte denn auch von der Versammlung nebst einem Präsent den allseitigen Dank und volle Anerkennung seines Wirkens entgegennehmen. Wir sind überzeugt, daß auch der neue Parteipräsident in gleicher Weise allen Mitbürgern mit Rat und Tat zur Seite stehen wird, und wünschen ihm reiche Erfolge.

Anschließend referierte Hans Isenschmid, Gemeindeschreiber, jun., über die Initiative unserer Partei für die Einführung des Frauenstimmrechts im Kanton Luzern. Seine kurzen aber klaren, überzeugenden Ausführungen, die auch etwaige Gegenargumente beleuchtete und in Abrede stellte, riefen keiner besonderen Diskussion. Wir bitten daher unsere Parteifreunde, das Initiativbegehren mit ihrer Unterschrift recht zahlreich zu unterstützen. (Korr.)



Gemeindeamm
Buch der die Sze

Ueber das karossiert wu führungen die kann. Als C schweren Lar Antrieb. Das zeug ist sehr satz gerade bi sen in unsere keit ist. Im In bracht: der g räte mit je zw te, Verkehrs- Fahrzeug bi nämlich für d für vier in Dach befinde und auf Kuge leiter. 300 Me standteil der 2 aufweisenden gung stehendi mit einfachen nert kürzeste den.

In einer ku tonale Feuerw führung des Pik satzkraft der l de. Er fordert diesem wertv tragen, denn ximale Einsat meindeamma der Hoffnung müsse zu mög nötig werder Gemeinde eir heit der Bevö dem, daß der dert Franken nale Brandve von 50 Prozen

Die Feuerwehr Dagmersellen hat ihr Pikettfahrzeug

Von der Notwendigkeit der Anschaffung eines konnte das längst ersehnte Pikettfahrzeug in Be-